

# Klinikum veranstaltet Soester Schmerztag

## In Vorträgen und Gesprächen geht es um chronische Schmerzen und ihre Behandlung

**Soest** – Das Klinikum Stadt Soest lädt zum Soester Schmerztag ein. Die kostenlose Informationsveranstaltung findet am Samstag, 16. November, von 15 bis 17 Uhr im Foyer des Klinikums statt.

Zum Auftakt wird Neurochirurg Dr. Sebastian Lücke im Rahmen eines Vortrags über Schmerzen der Wirbelsäule sowie deren Ursachen und Behandlungsansätze informieren. Weitere Vorträge gibt es zu den Themen Physiotherapie, Selbsthilfegrup-

pen und Sekundärprävention. Außerdem blickt Oberärztin Dr. Helene Papaspyrou auf die Entwicklung der multimodalen Schmerztherapie am Klinikum zurück, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiert. Moderiert wird der Schmerztag von Prof. Dr. Andreas Meißner, Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie und Palliativmedizin am Klinikum Stadt Soest.

Im Anschluss an die Vorträ-

ge bietet sich den Besuchern des Schmerztages die Gelegenheit, an Workshops zu Bewegung, Entspannung und Selbsthypnose teilzunehmen sowie sich an Infoständen oder in Gesprächen mit den Experten über die verschiedenen Formen der Schmerztherapie sowie das Thema „chronische Schmerzen“ im Allgemeinen zu informieren.

In die Gruppe der chronischen Schmerzen gehören immer wiederkehrende oder ständig vorhandene Kopf-,

Nacken-, Rücken- oder auch Nervenschmerzen. Sie können nach der Ausbildung eines „Schmerzgedächtnisses“ zur eigenständigen Schmerzerkrankung führen, bei der neben körperlichen Störungen auch Veränderungen im psychosozialen Bereich eine Rolle spielen.

### ■ Spezielle Therapie

Im ungünstigen Fall hat der Schmerz massiven Einfluss auf die soziale Situation der Patienten und dominiert ihr

Leben. Deshalb erfordert die Behandlung chronischer Schmerzen ein besonderes Vorgehen, das als „spezielle Schmerztherapie“ bezeichnet wird und durch eine interdisziplinäre Herangehensweise geprägt ist.

Organisiert wird der Soester Schmerztag vom Klinikum Stadt Soest in Zusammenarbeit mit der Schmerzhilfe Soest und der Deutschen Schmerzhilfe. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.